

Beschlüsse der Bürgerschaft

vom 22. und 29. April und 6. und 13. Mai 1885.

Budget für das Jahr 1885/86.

Zu dem vorgelegten Budget für das Jahr 1885/86 hat die Bürgerschaft ferner folgende Beschlüsse gefaßt:

Außerordentliche Einnahmen.

I. Veräußerte Staatsgüter.

1. Grundstücke, Gutsherrnrechte etc.

In Rücksicht auf die verkauften Ländereien in Arsten und Strohnm ist die Position von M. 10 000 auf M. 75 000 erhöht.

Ordentliche Einnahmen.

I. Von Eigentum und Rechten.

4. e. Materiallager.

Die Position ist von M. 1000 auf M. 10 000 erhöht.

6. Zinsen vom Verkaufspreise der Eisenbahnen.

Der hierfür eingestellte Betrag muß von M. 640 000 auf M. 213 333,33 ermäßigt werden.

IV. Gebühren und Geldstrafen.

8. Generalsteueramt.

Die Bürgerschaft erhöht die Position von M. 20 000 auf M. 28 000 und spricht dabei den Wunsch aus, daß künftig in dem Spezialbudget des Generalsteueramts ein besonderer Posten für die Einnahme derjenigen Beträge eingerichtet werde, welche dasselbe im Auftrage anderer Verwaltungen exekutivisch einzieht.

Ordentliche Ausgaben.

I. Senat und Bürgerschaft.

1. Honorar des Senats.

Die Position ist wegen Wegfalls einer Pension und Abrundung von M. 161 000 auf M. 155 000 reduziert.

II. Rechtspflege.

1. Oberlandesgericht.

Wegen Vermehrung der Zahl der Mitglieder ist die Position von M. 24 520 auf M. 32 520 erhöht.

6. Amtsgericht Bremerhaven.

Die Position ist von M. 59 000 auf M. 57 500 ermäßigt, indem unter „Sachliche Ausgaben“ II. 6. Gefängnis anstatt M. 59 000 nur M. 57 500 eingestellt werden.

III. Polizei.

1. Allgemeine Ausrüstungskosten.

Die Bürgerschaft hat statt beantragter M. 36 410 dafür M. 34 410 eingestellt.

10. Landherrnamt.

Im Spezialbudget Nr. 45 ist unter I. Gehalte eine neue Position von M. 300 für Wahrnehmung baupolizeilicher Funktionen im Landgebiet durch Baukommissar Bülck einzustellen. (Verhdl. vom 27. Januar und 25. Februar.) Die Bürgerschaft ermäßigt den daselbst ausgeworfenen Posten „Büreaufkosten“ um M. 300, wonach die Schlußsumme des Spezialbudgets mit M. 55 900 unverändert bleibt.

12. Amt Bremerhaven.

Nachdem von Senat und Bürgerschaft die beantragte Umwandlung des Hafenwächtercorps in ein Hafenpolizeicorps abgelehnt, dagegen die Anstellung eines Polizeiwachtmeisters und zweier Schutzmänner genehmigt ist, sind in dem Spezialbudget Nr. 47 folgende Veränderungen vorzunehmen:

I. sub 6 „Schutzmänner“ um M. 1800 zu erhöhen, nämlich 2 à 1200 bis 1560 für $\frac{3}{4}$ Jahr. Statt M. 20 040 ist einzustellen M. 21 840.

sub 7 ist die Summe von 1170 + 1080 mit M. 2250 in die Linie zu rücken und in der folgenden Zeile „für 6 Monate“ zu streichen und statt M. 7425 einzustellen M. 12 600.

sub 8 ist zu streichen.

Die Position I. „Gehalte“ erhöht sich durch diese Veränderungen von M. 52 540 auf M. 55 015.

II. Sachliche Ausgaben. Die Position sub 5 „Ausrüstung“ wird um M. 1300 ermäßigt.

Die Schlußsumme des Spezialbudgets stellt sich darnach auf M. 105 975 statt M. 104 800.

IV. Finanzen.

3. Zinsen der Staatsschuld.

Wegen der in diesem Jahre stattfindenden Rückzahlung der konsolidirten 4 % Schuld von 1880 ist im Spezialbudget Nr. 50 sub 3 statt der Zinsen eines Jahres nur ein Betrag für 6 Monate mit M. 735 000 einzustellen; ferner ist daselbst eine neue Position:

Konsolidirte $3\frac{1}{2}$ % Schuld von 1885 (M. 22 000 000) mit M. 385 000 aufzunehmen.

Die Schlußsumme ermäßigt sich dadurch von M. 2 417 000 auf M. 2 067 000.

5. Öffentliche Grundstücke.

Die Bürgerschaft ermäßigt im Spezialbudget Nr. 52 die Positionen:

I. „Großer Stadtwerder“ von M. 4350 auf M. 4000.

II. „Bürgerweide“ von M. 2500 auf M. 2000.

IV. „Stadttheater“ sub 1 von M. 3000 auf M. 2500.

V. „Sonstige Grundstücke“ von M. 14 000 auf M. 11 000.

Die Schlußsumme des Budgets stellt sich dadurch auf M. 38 050 statt beantragter M. 42 400.

7. Katasteramt und Steuerkontrolle.

Die Bürgerschaft ermäßigt im Spezialbudget Nr. 54 unter II. folgende Posten:

sub 1. Schreib- und Zeichenbedarf von M. 1200 auf M. 900.

sub 2. Druckkosten, Buchbinder " " 1800 " " 1500.

sub 3. Katasterarbeiten zc. " " 4800 " " 4300.

Statt M. 64 800 sind daher einzustellen M. 63 700.

V. Unterricht.

2. Realschulen.

Die Bürgerschaft streicht die im Spezialbudget Nr. 56 für jede Schule besonders eingestellten Beträge für „Krankheits- und besondere Fälle“; sie ist aber damit einverstanden, daß dafür für dieses Jahr eine neue Position: „III. Gemeinsame Ausgabe“ mit M. 4000 eingestellt werde.

Das Budget ermäßigt sich dadurch um M. 2000 von 148 150 auf M. 146 150.

6. Landschulen.

Die Bürgerschaft hat den Titel 13 im Spezialbudget Nr. 60 um M. 1000 erhöht, wodurch die Schlußsumme sich auf M. 159 000 stellt.

8. Zeichenschule.

Die Position ist auf Grund der Mittheilung des Senats vom 8. Mai von M. 17 300 auf M. 18 500 erhöht.

VI. Bauwesen.

2. Hochbau.

Die Bürgerschaft streicht im Spezialbudget Nr. 67.

Tit. 1. Rathhaus. Oberer Hallenfußboden	M. 4 000
Stadthaus. Umpflasterung	" 200
Lindenhof. Malen des Vestibüls und Treppenhauses ..	" 400
Neupflasterung des Durchgangs	" 150
Anstrich des Korridors	" 200
Landherrnamt. Umpflasterung im Stall	" 300
Malen und Tapezieren	" 100
Delanstrich	" 300
	<u>M. 5 650</u>

Tit. 4. Feuerwachen.

Centralwache. Umpflasterung von 6 Pferdeständen ..	" 350
Westerstraße. Delanstrich in der Remise	" 140
Verlegung der Fahrerstube	" 600
	<u>M. 1 090</u>

Tit. 5. Gefängnisse. Von der gew. Unterhaltung

Tit. 12. Volksschulen.

Großenstraße, Aborte (statt M. 4 200 bew. M. 3 100) ..	M. 1 100
Buntenthorssteinweg. Windfang M. 500. Anstrich	
M. 300	" 800
Schmidtstraße. Renovirung statt 250 bew. M. 150 ..	" 100
Birkenstraße. Kellerfenster und Anstrich	" 250
Lessingstraße. Anstrich der Schulräume	" 1 000
Nordstraße. Desgl.	" 1 000
Neustadtswall. Windfang M. 250. Vorgarten-	
spitzen etc. M. 200	" 450
	<u>M. 4 700</u>

Tit. 13. Realschulen. Einfriedigungsmauer

Tit. 15. Domanbau. Anstrich der Decken

Luftscheiben, statt 11 bew. 5, gestrichen

M. 450

Tit. 19. Weinkeller. Delanstrich im Echoaal

Tit. 20. Vermietete Gebäude.

Gew. Unterhaltung. Statt 9 500 weniger

Stadttheater. Schiebethür

Anstrich der Ankleidezimmer

2 Thüren

1 Treppe an der Hinterseite

2 Laternen statt beaur. 4

Dienstwohnungen

M. 3 560

Tit. 21. Gr. Pissoir Friesenstraße

do. Tivoli

M. 2 600

Tit. 22. Baubüreau.

Holzstraße, Malen.....	M.	200
Werderstraße 21 a, Pflaster.....	"	1 240
Renovirung.....	"	200
	M.	1 640

Tit. 23 wird unter Genehmigung des für gew. Unterhaltung
eingestellten Betrags von M. 900 im übrigen
reduziert um..... M. 760

Die Summe der Abstriche ergibt M. 23 750 und ist statt M. 128 272
einzustellen M. 104 522.

5. Wegbau.

Die Bürgerschaft reduziert diese Position unter II. gewöhnliche Unterhal-
tung um M. 2000, also von M. 47 500 auf M. 45 500.

VIII. Hafenanlagen.

2. Begeßack.

Die im Spezialbudget Nr. 75 sub 2 beantragte Position wird um M. 500
ermäßigt. Die Schlußsumme beträgt somit statt M. 10 200 nur M. 9 700.

IX. Vermischte Ausgaben.

3. Quartier- und Ersatzwesen.

Die Bürgerschaft genehmigt den Antrag der Deputation (Verhdl. S. 46),
knüpft daran jedoch die Bedingung, daß wenn, wie anzunehmen, der ältere Schreiber
vom Senate zum Kanzlisten ernannt werden sollte, demselben nur zwei Alters-
zulagen auf seine bisherige Dienstzeit in Anrechnung zu bringen seien.

Außerordentliche Ausgaben.

1. Straßenbau.

Die Bürgerschaft bewilligt hierfür statt beantragter M. 170 460 nur
M. 100 000 und ersucht die Deputation, innerhalb dieser Grenze ein neues Budget
aufzustellen, dabei aber die jetzt eingestellten Beträge für Kanalisation nicht zu
kürzen.

6. Umbau der St. Rembertischule.

Ist unter Vorbehalt späterer Beschlußfassung eingestellt.

7. Grunderwerb und erste Rate für neuen Schulbau in der west-
lichen Vorstadt.

Unter Vorbehalt eingestellt.

10. Stadttheater.

Die Bürgerschaft bewilligt für dieses Jahr statt beantragter M. 17 300
nur M. 10 000 und überläßt es der Verwaltung, hierfür die nothwendigsten Ver-
besserungen ausführen zu lassen.

11. Moorversuchstation.

Laut Beschluß vom 4. März d. J. ist der Posten von M. 29 000 auf
M. 29 350 zu erhöhen.

12. Chemisches Laboratorium.

Laut Beschluß vom 4. März d. J. ist dieser Posten von M. 16 000 auf
M. 20 150 zu erhöhen.

14. Ergänzung der Hafen- und Eisenbahnanlagen.

Die Bürgerschaft lehnt die im Spezialbudget Nr. 96 sub 4 und 6 ge-
forderten Beträge mit M. 7000 und M. 46 000 ab, wodurch das Budget sich
von M. 128 000 auf M. 75 000 ermäßigt.

II. Vermischte Ausgaben.

1. Ankauf eines Grundstücks zur Vergrößerung der Remberti-
schule.

Die Bürgerschaft stellt den Betrag unter Vorbehalt späterer Beschluß-
fassung ein.

Im übrigen genehmigt die Bürgerschaft das vorgelegte Budget in allen
seinen Positionen in Einnahme und Ausgabe mit Einschluß der in den verschie-
denen Spezialetats beantragten Übertragbarkeit und Gehaltserhöhungen. Sie ist
damit einverstanden, daß der für die Martinischule geltende Posten im Spezial-
budget Nr. 58 auf Spezialbudget No. 59 übertragen werde, wenn innerhalb des
Rechnungsjahres die Verwaltung der Martinischule auf den Staat übergehen
sollte. Auch erteilt sie ihrerseits der von der Baudeputation (Abtheilung Wasser-
bau) nachgesuchten Ermächtigung (Verhdlg. S. 39) ihre Zustimmung.

Infolge vorstehender Beschlüsse und unter der Voraussetzung, daß die
Einkommensteuer den veranschlagten Ertrag ergeben werde, vermindert sich
die Ausgabe um..... M. 508 085,—
die Einnahme um..... „ 344 666,67

Das budgetmäßige Defizit reduziert sich um..... M. 163 418,33
und wird vorbehaltlich der Beschlüsse des Senats M. 1 134 081,67 betragen.

Indem die Bürgerschaft dieses Defizit auf die Überschüsse früherer Jahre
anweist, beschließt sie die Erhebung einer Einkommensteuer von vier Prozent (4%)
und genehmigt, daß das Gesetz wegen Forterhebung der Wassersteuer für das
laufende Jahr nach dem bisherigen Prozentsatz und das Gesetz wegen des dies-
jährigen Prozentsatzes der Einkommensteuer in der üblichen Form erlassen werde,
letzteres jedoch mit der Abänderung, daß 3% in 2 Raten im Jahre 1885 und
1% im ersten Quartal 1886 zur Erhebung kommen.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 13. Mai 1885.

1. Außerordentliche Erweiterung für das Wasserwerk.

Auch die Bürgerschaft erteilt dem Antrage der Deputation für die Gas-
und Wasserwerke auf Bewilligung von M. 260 000 auf den Fonds „Erweiterung
der Wasseranlagen“ ihre Zustimmung.

2. Änderung des Budgets der Zeichenschule.

Die Bürgerschaft erklärt sich damit einverstanden, daß das Spezialbudget
der Zeichenschule (Nr. 62) auf den Betrag von M. 18 500 erhöht werde.